



Postcheckkonto 60-14812-8

## PROTOKOLL

---

der 21. ordentlichen Generalversammlung 1988  
Samstag, 19. November 1988  
Gasthaus Eintracht, Rüediswil

---

### 1. Begrüssung und Appell

---

Um 17.00 Uhr begrüsst Fredy Birrer alle Anwesenden zur 21. ordentlichen Generalversammlung des UVE, speziell die drei Ehrenmitglieder Josef Haggenmüller, Franz Busmann und Josef Stöckli. Er dankt jedem für die Reservierung des Abends und das interessierte Mitmachen im Verband. Ebenfalls befindet sich Kantonalpräsident Aerny Bucher unter uns, der unsere GV hoffentlich mit Interesse verfolgen wird. Da er noch andere Verpflichtungen hat, wird er uns vorzeitig verlassen.

Entschuldigt haben sich vom Vorstand Christoph Schnider, die Ehrenmitglieder Franz Emmenegger und Josef Wigger, sowie der KK Staldig. Ebenfalls die Einzelmitglieder Alois Zemp, Heinz Beck und Christine Schaller.

Im Jahre 1981 fand die letzte GV im traditionellen Gasthaus Eintracht statt. Damals fand die Verabschiedung von Frau Stirnimann als Eintracht-Wirtin statt und auch diesmal steht uns ein Wirtewechsel bevor. Wir hätten mit Ruedi Steurer noch viele Jahre gerne zusammengearbeitet. Es ist uns eine Ehre, dass wir zum Abschluss seiner Wirteera, die GV in seinem Haus abhalten dürfen. Wir danken ihm im Namen der ganzen Keglerfamilie für sein Wohlwollen für den Kegelsport und die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand in den letzten 7 Jahren. Wir alle hoffen, dass sich ein gleichgesinnter Nachfolger finden wird. Herzlichen Dank an Ruedi Bucheli für seinen unermüdlichen Einsatz als Bahnpfleger. Mit der heutigen GV wird ein Vereinsjahr abgeschlossen und das 22. Sport- und Vereinsjahr in die Wege geleitet. Aus der Sicht des Vorstandes dürfen wir mit dem verflossenen Jahr zufrieden sein und wir hoffen, dass es für jeden Einzelnen ein sportlich und kameradschaftlich erfolgreiches Jahr war.

Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

Der Präsident erteilt Kantonalpräsident Aerny Bucher das Wort und bittet um Aufmerksamkeit. Der Delegierte vom Zentralvorstand entschuldigt sich für den Blitzbesuch und übermittelt Grüsse vom Kantonalvorstand. Er gratuliert für das erfolgreiche Sportjahr 1988 und dankt allen im Namen des OK für die Mithilfe bei der Durchführung der Schweizermeisterschaft in Sursee, die morgen Sonntag zu Ende geht. Aerny Bucher wünscht allen ein erfolgreiches 1989, sportlich wie privat.

Der Sportchef Josef Aregger nimmt den Appell vor. Er stellt fest, dass ausser dem entschuldigtem KK Staldig alle Klubs vertreten sind.

### 2. Wahl der Stimmzähler

---

Als Protokollführerin waltet die Sekretärin Beni Bachmann und als Stimmzähler werden Ruedi Schwarzentruher, Yolanda Friedli und Josef Bachmann einstimmig gewählt. Es sind 67 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 34 und die 2/3-Mehrheit 46. Es gilt folgender Abstimmungsmodus:

Für alle Sachgeschäfte: einfaches Mehr  
Statutenänderung: 2/3-Mehrheit

Wenn nicht anderes gewünscht wird, wird offen abgestimmt.

### 3. Protokoll der ordentlichen GV 1987

---

Das Protokoll der letzten GV wurde allen Klubpräsidenten mit der Einladung zugestellt und liegt für die anderen hier auf. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt der Protokollführerin Beni Bachmann für das saubere und übersichtliche Protokoll.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten

---

Auch der Jahresbericht des Präsidenten wurde wie das Protokoll versandt und liegt ebenfalls auf. Vizepräsident Willy Zihlmann ergreift das Wort und dankt Fredy Birrer im Namen des Vorstandes und allen Anwesenden für den ausführlichen Jahresbericht, der von der Versammlung einstimmig genehmigt wird.

### 5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

---

Unser Kassier hat wieder wie gewohnt eine saubere Abrechnung vorgelegt. Willy Zihlmann wird uns über den genauen Inhalt der Rechnung informieren. Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von Fr. 2'923.85 aus. Das gute Ergebnis ist vor allem auf den Gewinn aus der Tombola anlässlich des Absendens zurückzuführen, sowie die geringen Ausgaben für Drucksachen. Die Bilanz weist ein Vermögen von Fr. 8'040.75 aus. Nächstes Jahr wird die Tombola nicht mehr durchgeführt. Da aber das Budget 1989 eine Einnahme von Fr. 2'000.-- aus der SM in Sursee vorsieht, ist trotzdem mit einem Gewinn von Fr. 710.-- zu rechnen.

Tony Brun als Sprecher des Revisorenklubs KK Schybi Escholzmatt ergreift das Wort und teilt der Versammlung mit, dass die sehr umfangreiche Jahresrechnung durch den Kassier exakt und korrekt geführt wurde.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Willy für seine grosse Arbeit und dem Revisorenklub für den gewissenhaften Einsatz.

### 6. Mitgliederbewegung 1987/88

---

Da Lizenzchef Christoph Schnider entschuldigt abwesend ist, äussert sich Fredy Birrer zur Mitgliederbewegung. 18 Eintritten standen 19 Austritte gegenüber. Der Bestand konnte also knapp gehalten werden, was gesamtschweizerisch sehr gut ist, sind doch im allgemeinen grössere Rückgänge zu verzeichnen. Der Präsident fordert auf für neue Mitglieder zu werben und junge Leute für den Kegelsport zu animieren.

### 7. Auf- und Abstieg im UVE

---

Die Schlussrangliste wurde von der Sportkommission wie jedes Jahr nach den SFKV-Normen vorgenommen. Alle Klubpräsidenten haben eine Rangliste erhalten und diese sicher eingehend studiert. Der letzten Rangliste wurde vom Vorstand besondere Beachtung geschenkt, aber erfreulicherweise konnten betr. "abkegeln" keine Grenzfälle festgestellt werden.

Die durchführenden Klubs werden aufgefordert die Leistungskarten richtig auszufüllen und zu addieren und in der ersten Ranglistenhälfte keine Namen abzukürzen.

Der Präsident dankt dem Ressortchef Gesamtrangliste Josef Aregger für seine grosse Arbeit. Die Rangliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 8. Wahl der Einzeldelegierten DV/LFKV

---

Die Delegiertenversammlung LFKV findet am 10. Dezember in Rain statt. Turnusgemäss ist der UV Seetal für die Organisation verantwortlich.

Als Einzeldelegierte werden von der Versammlung einstimmig gewählt:

Lötscher Peter, Entlebuch  
Lindegger Daniel, Wolhusen  
Räber Franz, Blatten  
Schmidiger Markus, Rengg

Der Präsident gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Klubs ihr Kontigent ausschöpfen und den UVE gebührend vertreten werden.

## 9. Anträge

Innert der Antragsfrist sind zwei Anträge vom KK Edelweiss eingegangen und ein Antrag wird vom Vorstand unterbreitet.

Der erste Antrag betrifft die Abgabe von Medaillen an Klubs als Jahresauszeichnung. Dieser Antrag wurde vom Vorstand eingehend diskutiert. Bei Benötigung von 15 Medaillensätzen müssen wir damit rechnen, dass wir zusätzlich ca. Fr. 2'100.-- aufwenden müssen. Der Vorstand hat daher beschlossen, dass mit der Annahme dieses Antrages gleichzeitig der Klubbeitrag von Fr. 60.-- auf Fr. 120.-- erhöht würde. Dies könnte bewirken, dass die schwächeren Gastklubs unsere Meisterschaft in Zukunft nicht mehr kegeln. Die stärkeren Gastklubs würden möglicherweise angezogen. Die Kranzauszeichnungen würden dadurch in die Höhe getrieben, und dies hätte wiederum negative Folgen für unsere eigenen UV-Kegler. Da der Antrag zu wenig genau formuliert ist, zieht der KK Edelweiss diesen zurück. Er wird auf die nächste GV überarbeitet und neu unterbreitet inkl. Finanzierung.

Mit dem zweiten Antrag des KK Edelweiss wird der Einzelcup pro Kategorie gewünscht. Der Vorstand unterstützt diesen Antrag nicht, da dadurch der Sinn des Cupsystems verloren geht. Verlierer gibt es auch, wenn der Einzelcup in drei Kategorien ausgetragen wird. Zudem müssten erneut finanzielle Mittel für die zusätzlichen Medaillen und die Mehrbenützung der Bahnen beschafft werden. Mit dem Einsatz von Fr. 17.-- konnte das Budget in den letzten Jahren ausgeglichen gestaltet werden. Eine Erhöhung wäre aber bei mehr Kosten unumgebar. Es wird keine Diskussion gewünscht. Der Antrag wird mit lediglich zwei Gegenstimmen abgelehnt.

Der Vorstand beantragt z.Hd. der DV/LFKV den Einsatz des Américaine von Fr. 9.-- auf Fr. 11.-- zu erhöhen. Der Einsatz von Fr. 9.-- entspricht nicht der heutigen Norm, wenn man z.B. mit dem Matchprogramm vergleicht (Fr. 12.-- für 50 Würfe). Zudem wird mit dem jeweiligen Wechsel der Partner gleich viel Zeit bei 40 Würfeln in Anspruch genommen wie beim Match mit 50 Würfeln und es werden genau gleichviel Auszeichnungen abgegeben. Dieser Antrag wurde in den anderen Unterverbänden und im Kantonalvorstand positiv aufgenommen. Da bei der Abstimmung das einfache Mehr von 34 Stimmen genau erreicht wurde, wird dieser Antrag an die Delegiertenversammlung gestellt.

Der Antrag vom UV Willisau/Sursee z.Hd. der DV/SFKV lautet: Falls eine Statutenänderung beantragt wird, muss dieser Antrag ein Jahr im voraus eingereicht werden, damit sie in den Unterverbänden diskutiert werden kann. Der Kantonalvorstand ist gegen diesen Antrag, da die ganze Abwicklung dadurch noch schwerfälliger und komplizierter wird. Das Thema ist zudem vielmals gar nicht mehr aktuell, wenn endlich darüber befunden wird. Es wird keine weitere Diskussion gewünscht. Der UVE wird diesen Antrag an der DV/SVKV also nicht unterstützen.

## 10. Jahresprogramm 1989

Das Jahresprogramm wurde an der Präsidentenkonferenz in Wolhusen nach ausführlicher Besprechung provisorisch festgelegt. Der Sportchef verteilt das vorgedruckte provisorische Programm, das sich folgendermassen präsentiert:

12.1. - 28.1.	Eintracht, Rüediswil	KK Ygnis (vorm. KK Biag)
9.2. - 25.2.	Lamm, Buholz	KK Soppensee - Bahnen 1 + 2 (100 Kugel)
2.3. - 18.3.	Linde, Doppleschwand	KK Alpenglöggli
30.3. - 15.4.	Pony, Sigigen	KK Siesta
20.4. - 6.5.	Bad, Schüpfheim	KK Farnern 1

18.5. - 3.6.	Emme, Werthenstein	KK Speedwell	
8.6. - 24.6.	Eintracht, Rüediswil	KK Eintracht	Bahnen 1 + 3 (100 Kugel)
24.8. - 9.9.	Lamm, Buholz	KK Buholz	Bahn 2
14.9. - 30.9.	Lamm Menznau	KK Lamm	

Uebrige Anlässe:

- 12.10. - 28.10. Josef Stirnimann-Memorial  
 9.11. - 25.11. Buholzer Meisterschaft  
     11.06. Einzelcup-Final  
     30.09. Entlebuchercup-Final  
     4.11. Absenden  
     18.11. Generalversammlung UVE

Das Jahresprogramm wird ohne Gegenstimme angenommen. Die Trainingsanmeldung kann ab Dienstag, 22. November 1988 vorgenommen werden und die Klubs müssen bis 15. Dezember angemeldet sein. Anmeldeschluss für den Einzelcup ist der 28. Januar 1989. Der Präsident gratuliert allen Klubs, die eine Meisterschaft übernehmen und dankt im voraus für die grosse Arbeit, die hoffentlich zur Zufriedenheit des Vorstandes ausgeführt wird.

Peter Lehmann hat ein neues Anmeldesystem für Einzelkegler entworfen, das er der Versammlung erläutert.

11. Wahl des nächsten Tagungsortes

Für die nächste Tagung wird vom Vorstand das Restaurant Bad in Schüpfheim vorgeschlagen. Die Versammlung ist mit diesem Ort einverstanden.

13. Verschiedenes

Morgen Sonntag geht mit dem Absenden die Schweizermeisterschaft 1988 zu Ende. Josef Aregger wird die Auszeichnungen für den UVE gesamthaft abholen und im Lamm in Buholz deponieren. Die Preise sollten im Laufe des Novembers dort abgeholt werden. Fredy Birrer dankt allen Vorstandsmitgliedern für den unermüdlichen Einsatz und allen Keglerinnen und Keglern für das interessierte und lebhaftes Mitmachen an der heutigen Generalversammlung. Er wünscht allen Anwesenden für den anschliessenden Imbiss "En Guete", schöne Festtage und für das kommende Jahr alles Gute, beste Gesundheit und ein gefreutes Kegeljahr 1989.

Um 18.30 Uhr erklärt der Präsident die Versammlung als geschlossen.

Rüediswil, Rothenburg, 19. November 1988

Die Sekretärin:  
Beni Bachmann

*Bachmann*